

Grafisches
Arbeitsmarkt
Informationssystem

Bezirksprofile **2021**

Arbeitsmarktprofil
319 Mistelbach



ARBEITSMARKTPROFIL 2021

| |
|-------------------|
| Mistelbach |
|-------------------|

Inhalt

| | |
|---|----|
| Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes | 2 |
| Bevölkerungsstruktur und -entwicklung | 3 |
| Wirtschafts- und Wohlstandsniveau | 5 |
| Beschäftigung und Arbeitslosigkeit | 7 |
| Stellenangebot und Lehrstellenmarkt | 8 |
| Kinderbetreuungseinrichtungen | 9 |
| Bildung und Bildungsinfrastruktur | 10 |
| Glossar und Quellenangaben | 12 |
| Tabellenband | 18 |

ARBEITSMARKTPROFIL 2021

Mistelbach

Aktuell stagnierende Bevölkerungszahl, positive Beschäftigungsentwicklung, unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote bei unterdurchschnittlichem Rückgang der Zahl der Arbeitslosen

| | Mistelbach | Niederösterreich | Österreich |
|---|-------------------|-------------------------|-------------------|
| Einwohner_innen am 1.1.2021 | 75 655 | 1 693 932 | 8 932 664 |
| davon Frauen | 38 218 | 859 931 | 4 535 712 |
| davon Männer | 37 437 | 834 001 | 4 396 952 |
| Veränderung der Einwohner_innenzahl 2002-2021 | 4,4% | 9,5% | 10,8% |
| Arbeitslosenquote 2021 - insgesamt | 6,6% | 7,5% | 8,0% |
| Frauen | 6,4% | 7,8% | 7,9% |
| Männer | 6,7% | 7,3% | 8,1% |
| Katasterfläche (KF) in km ² | 1 292 | 19 216 | 83 883 |
| Anteil des Dauersiedlungsraums (DSR)* an der KF | 85,9% | 60,6% | 38,8% |
| Einwohner_innen pro km ² KF | 59 | 88 | 106 |
| Einwohner_innen pro km ² DSR | 68 | 146 | 274 |

*Dauersiedlungsraum: Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland

Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes

Der Arbeitsmarktbezirk Mistelbach entspricht dem politischen Bezirk Mistelbach und besteht aus 36 Gemeinden, darunter vier Städte (Laa an der Thaya, Mistelbach, Poysdorf und Wolkersdorf im Weinviertel).

Der Bezirk liegt zur Gänze im Weinviertel und grenzt im Norden an Tschechien. Die flachen fruchtbaren Böden bieten die besten Voraussetzungen für die Landwirtschaft. So zählt diese Region zu den am intensivsten agrarisch genutzten Flächen Österreichs.

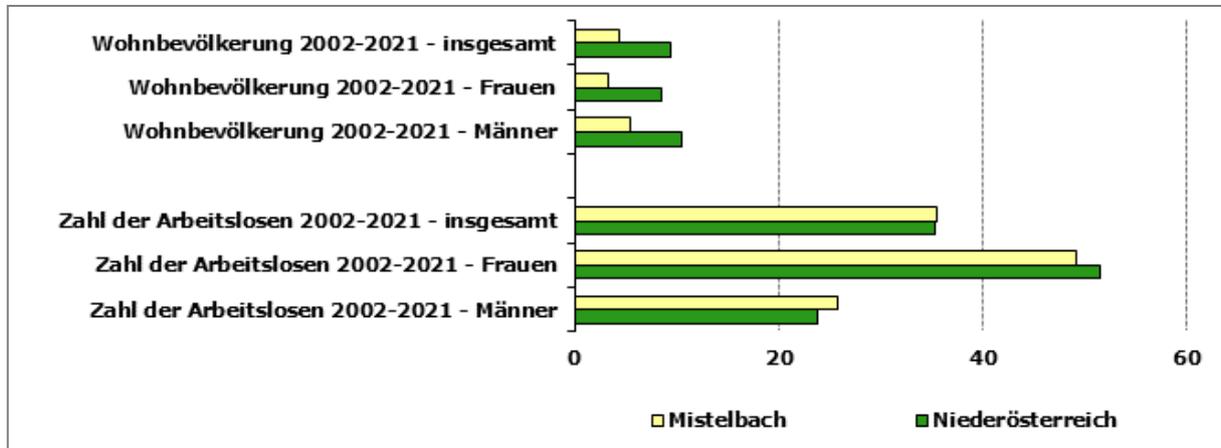
Arbeitszentren des Bezirkes sind Mistelbach, Wolkersdorf im Weinviertel, Laa an der Thaya und Poysdorf. Insgesamt befinden sich fast 70% aller Arbeitsplätze des Bezirks in diesen vier Gemeinden.

Der Norden des Bezirks liegt peripher, der Süden hingegen befindet sich im Einzugsbereich von Wien und ist durch die Schnellbahnverbindung Wien-Mistelbach und die A5 gut an den Wiener Raum angebunden.

Grafik 1:

Indikatoren sozio-ökonomischer Entwicklung

Veränderungen in %



Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Im Arbeitsmarktbezirk Mistelbach lebten laut Statistik des Bevölkerungsstandes zu Jahresbeginn 2021 75.655 Personen, davon 38.218 Frauen und 37.437 Männer. Dies entspricht 4,5% der gesamten niederösterreichischen Wohnbevölkerung.

Mistelbach (11.592 EW, 6.024 Frauen und 5.568 Männer) sowie Wolkersdorf im Weinviertel (7.342 EW, 3.777 Frauen und 3.565 Männer) und Laa an der Thaya (6.246 EW, 3.164 Frauen und 3.082 Männer) sind die bevölkerungsstärksten Gemeinden des Bezirkes, gefolgt von Poysdorf (5.500 EW, 2.756 Frauen und 2.744 Männer).

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2020 insgesamt gleich geblieben ($\pm 0,0\%$), wobei die Entwicklung bei Frauen und Männern ähnlich war.

Zwischen 2002 und 2021 ist die Bevölkerungszahl (Statistik des Bevölkerungsstandes) im Bezirk Mistelbach um 4,4% gestiegen (Niederösterreich: +9,5%, Österreich: +10,8%).

Von den 309 Wegzügen in das Ausland im Jahr 2020 entfielen 42 auf die Tschechische Republik (siehe Tabelle 1a).

Tabelle 1a:

Wegzüge in das Ausland 2020 - Zielland

| Zielland - Top 10 | Wegzüge in das Ausland 2020 |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Tschechische Republik | 42 |
| Rumänien | 35 |
| Polen | 30 |
| Slowakei | 21 |
| Deutschland | 19 |
| Serbien | 15 |
| Irak | 10 |
| Ungarn | 7 |
| Bulgarien | 6 |
| Afghanistan | 5 |
| gesamt | 309 |

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Von den 367 Zuzügen aus dem Ausland im Jahr 2020 entfielen 60 auf Deutschland (siehe Tabelle 1b).

Tabelle 1b:

Zuzüge aus dem Ausland 2020 - Herkunftsland

| Herkunftsland - Top 10 | Zuzüge aus dem Ausland 2020 |
|------------------------|-----------------------------------|
| Deutschland | 60 |
| Rumänien | 44 |
| Tschechische Republik | 41 |
| Slowakei | 27 |
| Polen | 24 |
| Serbien | 23 |
| Ungarn | 17 |
| Türkei | 9 |
| Nordmazedonien | 6 |
| Schweiz | 6 |
| gesamt | 367 |

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Aus der Anzahl der Zuzüge aus dem Ausland und der Anzahl der Wegzüge in das Ausland ergibt sich für den Arbeitsmarktbezirk Mistelbach für das Jahr 2020 ein internationaler Wanderungssaldo von 58 Personen.

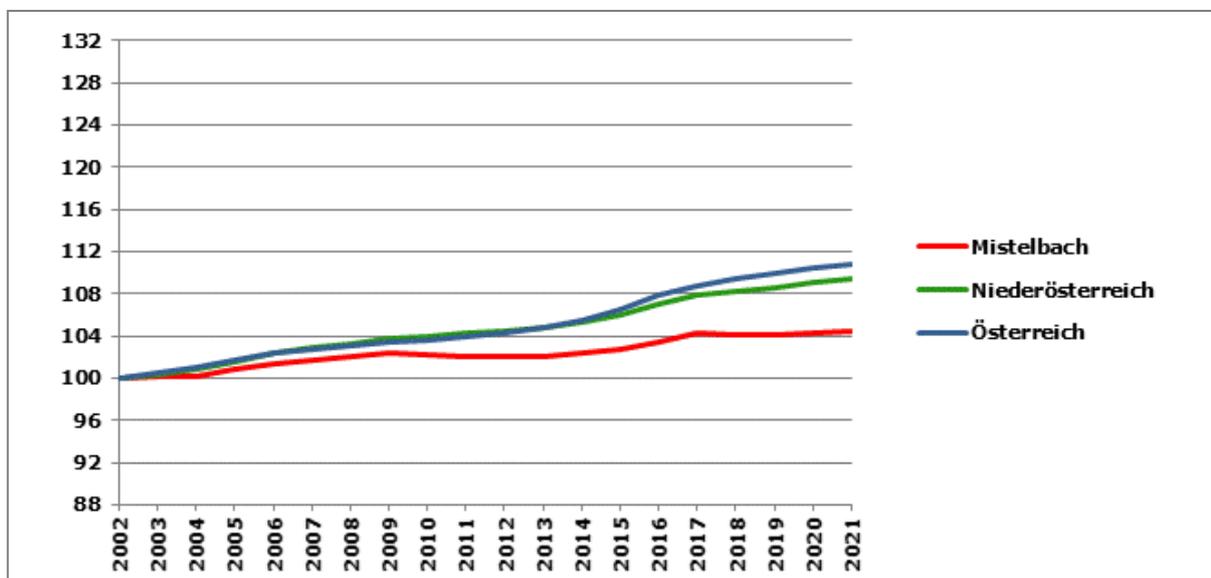
Der Anteil der Unter-15-Jährigen lag 2021 im Bezirk Mistelbach mit 13,3% unter dem niederösterreichischen Vergleichswert von 14,4%, jener der Über-65-Jährigen mit 21,9% darüber (Niederösterreich: 20,5%).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung lag in Mistelbach im Jahr 2021 mit 7,2% unter dem landesweiten Vergleichswert von 10,6% (Österreich: 17,1%).

Grafik 2:

Bevölkerungsentwicklung 2002-2021

Index 2002=100



Die Grafik zeigt die relative Veränderung der Bevölkerungszahl 2002-2021 laut Statistik des Bevölkerungsstandes. Die Bevölkerungszahl hat im Bezirk zwischen 2002 (=100%) und 2021 zugenommen (+4,4%). In Niederösterreich insgesamt ist der Anstieg stärker ausgefallen (+9,5%). Auch österreichweit zeigt sich ein Bevölkerungsanstieg (+10,8%).

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

Wirtschafts- und Wohlstandsniveau

Der Arbeitsmarktbezirk Mistelbach liegt in den NUTS 3-Regionen* Weinviertel und Wiener Umland-Nordteil. Der Anteil der Wohnbevölkerung des zugehörigen Bezirkeils an der Wohnbevölkerung der entsprechenden NUTS 3-Region beträgt 44,1% bzw. 6,1% (2021), der Anteil der Arbeitsplätze des Bezirks (Erwerbstätige am Arbeitsort) an der Gesamtanzahl der Arbeitsplätze der Region Weinviertel und Wiener Umland-Nordteil lag im Jahr 2019 bei 49,2% bzw. 6,5% (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019).

Die Zusammensetzung der NUTS 3-Regionen wurde u.a. auch im Hinblick auf räumliche Zusammenhänge vorgenommen.

Bruttoregionalprodukt

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) misst die wirtschaftliche Leistung einer Region. Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner_in (BRP/EW) ermöglicht einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Regionen.

Für die NUTS 3-Region Weinviertel wurde im Jahr 2019 ein BRP/EW von rund 56% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 35 unter den 35 österreichischen Regionen). Die NUTS 3-Region Wiener Umland-Nordteil erreichte im Jahr 2019 ein BRP/EW von rund 67% des österreichischen Werts (Rang 31 unter den 35 österreichischen Regionen).

Zwischen 2017 und 2019 wurde in der Region Weinviertel ein Anstieg des BRP von 8,1% verzeichnet. Die Region Wiener Umland-Nordteil verzeichnete im selben Zeitraum einen Anstieg des BRP von 8,6% (Niederösterreich: +8,1%, Österreich: +7,6%).

Produktivität

Das BRP bezieht sich auf den Arbeitsort, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner_innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind, d.h. dass regionsüberschreitende Pendler_innenströme unberücksichtigt bleiben. Ergänzend gibt der Indikator „BRP pro Erwerbstätiger/Erwerbstätigem“ (BRP/Job) wieder, wie viel an den Arbeitsstätten je Region von den jeweiligen Arbeitskräften erwirtschaftet wird (Produktivität).

Für die Region Weinviertel wurde im Jahr 2019 eine Produktivität von rund 90% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 22 unter den 35 österreichischen Regionen). Die Region Wiener Umland-Nordteil erreichte im Jahr 2019 eine Produktivität von rund 96% des österreichischen Werts (Rang 14 unter den 35 österreichischen Regionen).

Charakteristisch für die regionale Wirtschaftsstruktur des Weinviertels sind ein überdurchschnittlich hoher Anteil der Land- und Forstwirtschaft und die große Bedeutung des Dienstleistungssektors. Die regionale Wirtschaftsstruktur der Region Wiener Umland-Nordteil wird von einem überdurchschnittlich hohen Anteil des industriell-gewerblichen Sektors geprägt.

Struktur der Erwerbstätigen

Im Jahr 2019 waren in der Region Weinviertel rund 11% der Erwerbstätigen (regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort) im primären Sektor beschäftigt, rund 20% im sekundären Sektor und von rund 69% wurde der Arbeitsplatz dem tertiären Sektor zugerechnet. In der Region Wiener Umland-Nordteil waren es rund 5% (primärer Sektor), 22% (sekundärer Sektor) bzw. 73% (tertiärer Sektor) der Erwerbstätigen (Österreich: 4% primärer Sektor, 22% sekundärer Sektor, 74% tertiärer Sektor).**

Quelle: Statistik Austria

* Gemäß NUTS-Klassifikation (hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU) entsprechen den NUTS 3-Regionen in Österreich Gruppen von Bezirken und Gerichtsbezirken. NUTS steht für „Nomenclature des unités territoriales statistiques“ oder „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“.

** Die Summe der Anteile der drei Wirtschaftssektoren kann aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von 100% abweichen.

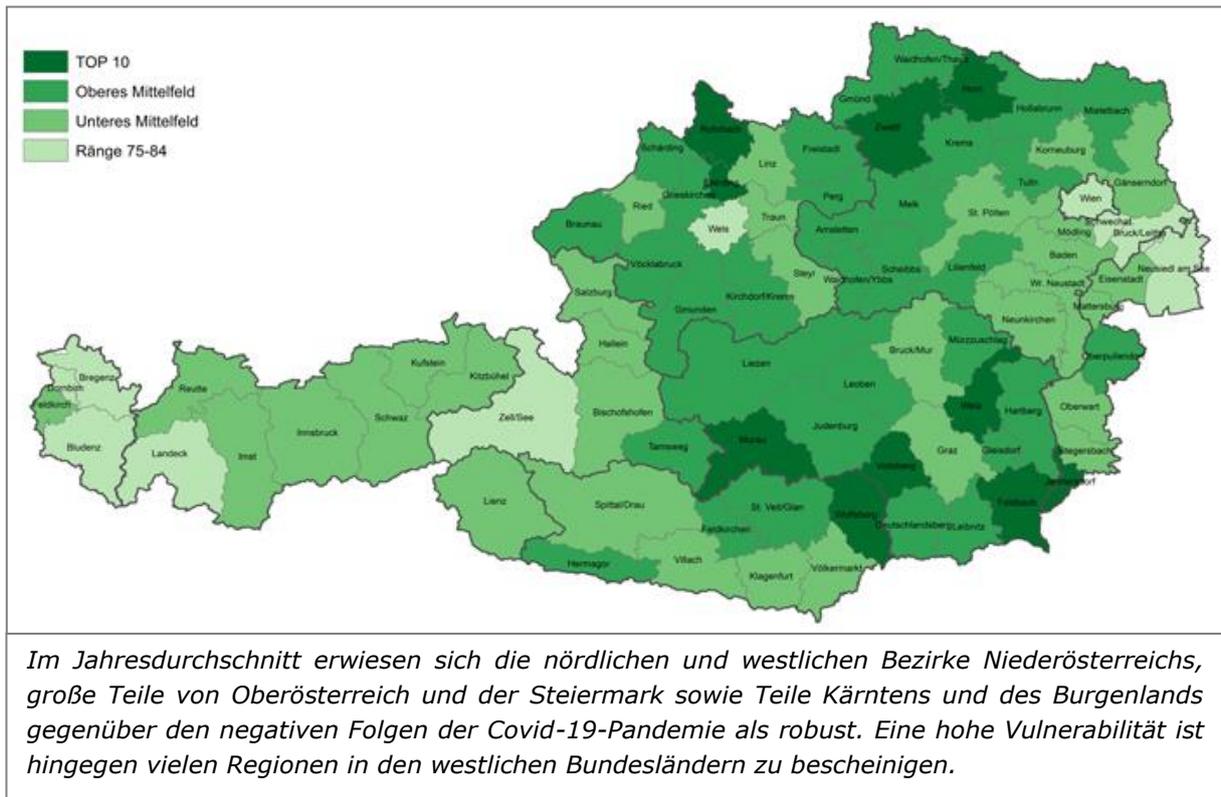
Corona-Robustheitsindikator

Aus gegebenem Anlass wurde an Stelle des Wohlstandsindikators für das Jahr 2020 ein sogenannter „Corona-Robustheitsindikator“** entwickelt, welcher für das Jahr 2021 fortgeführt wurde. Dieser synthetische Indikator setzt sich aus vier arbeitsmarktrelevanten Einzelindikatoren zusammen, die die Entwicklung und das Niveau der Arbeitslosigkeit ebenso abbilden wie die Situation der Covid-19 Kurzarbeit sowie den anzunehmenden Kinderbetreuungsbedarf. Durch eine spezielle Berechnungsmethode wurden die Indikatoren miteinander verknüpft und daraus eine synthetische Gesamt-Rangreihung abgeleitet.

Aufgrund dieser Rangreihung fällt der Arbeitsmarktbezirk Mistelbach in die Kategorie „Oberes Mittelfeld“ (siehe Karte 1). Ausschlaggebend dafür sind ein geringer Anteil an Personen in Kurzarbeit und ein unterdurchschnittlicher Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren. Demgegenüber steht ein etwas unterdurchschnittlicher Rückgang der Zahl der arbeitslosen Personen.

Karte 1:

Corona-Robustheitsindikator



Quellen: Statistik Austria, Arbeitsmarktservice Österreich; eigene Berechnungen

** Statistik Austria: Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren 2021; Arbeitsmarktservice Österreich: Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen 2020-2021, Arbeitslosenquote 2021, Anteil der Personen in Kurzarbeit an den unselbständig Beschäftigten 2021 (Datenstand 04.04.2022).

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Die Covid-19-Pandemie hatte schwerwiegende Auswirkungen auf den österreichischen Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit stieg als Folge der krisenbedingten Maßnahmen im März 2020 schlagartig an. Trotz zweier Lockdowns – zu Jahresbeginn und gegen Ende des Jahres – erholte sich der Arbeitsmarkt im Jahr 2021 verglichen mit 2020 in allen Bundesländern, Branchen und Personengruppen deutlich.

Beschäftigung

Im Jahr 2021 waren im Arbeitsmarktbezirk Mistelbach 31.387 Personen unselbständig beschäftigt, davon 14.751 Frauen und 16.636 Männer (Frauenanteil: 47,0%).

Zwischen 2020 und 2021 ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten um insgesamt 1,5% gestiegen, wobei die Beschäftigung bei den Männern (+1,8%) stärker ausgeweitet werden konnte als bei den Frauen (+1,2%).

Erwerbsquoten

Die Erwerbsquote (wohntbezogen) betrug im Bezirk im Jahr 2021 insgesamt 80,9% (Frauen: 80,6%, Männer: 81,1%) und lag damit etwas unter dem landesweiten Vergleichswert (Niederösterreich gesamt: 81,1%, Frauen: 80,0%, Männer: 82,0%).

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresschnitt 2021 6,6%, die Männerarbeitslosigkeit lag dabei mit 6,7% über jener der Frauen (6,4%).

Im Jahr 2021 waren insgesamt 2.210 Personen (1.012 Frauen und 1.198 Männer) als arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Abnahme der Zahl der arbeitslosen Personen um 17,9%, wobei der Rückgang bei den Männern (-19,2%) stärker ausfiel als jener bei den Frauen (-16,4%).

Die Zahl der arbeitslosen Ausländer_innen ging im selben Zeitraum um 17,5% zurück.

Pendelwanderung

Der Arbeitsmarktbezirk Mistelbach ist ein Bezirk mit einem hohen Anteil an Auspendler_innen. Im Jahr 2019 betrug der Anteil jener Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsplatz außerhalb des Bezirks hatten, rund 51%, etwa 27% der Arbeitsplätze des Bezirks entfielen auf Einpendler_innen aus anderen Regionen.*

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

** jeweils exkl. der Pendler_innen zwischen den Gemeinden des Bezirkes*

Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

Im Jahr 2021 waren im Arbeitsmarktbezirk Mistelbach 619 offene Stellen (durchschnittlicher Bestand) gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 42,7%.

Im selben Jahr wurden 3.688 Zugänge an offenen Stellen registriert. Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert.

Den 30 gemeldeten offenen Lehrstellen standen im Jahr 2021 34 Lehrstellensuchende gegenüber.

Ein Problem der Lehrausbildung für Jugendliche und für Betriebe ist oftmals die Konzentration auf einige wenige Lehrberufe:

Von den insgesamt 157 beschäftigten weiblichen Lehrlingen im Jahr 2021 waren 19 im Lehrberuf Einzelhandel - Schwerpunkt Lebensmittelhandel, 14 im Lehrberuf Bürokaufmann/Bürokauffrau und 12 im Lehrberuf Friseur (Stylist)/Friseurin (Stylistin) tätig. Die Top 3 der gewählten Berufe machten also rund 28,7% der Gesamtlehren aus.

Bei den Männern ist das Bild ähnlich: Von den insgesamt 415 beschäftigten männlichen Lehrlingen im Jahr 2021 waren 55 im Lehrberuf Elektrotechnik, 52 im Lehrberuf Installations- und Gebäudetechnik und 38 im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik tätig. Die Konzentration der drei häufigsten Lehrberufe machte also rund 34,9% der Gesamtlehren aus.

Quelle: WKO, Lehrlingsstatistik

Kinderbetreuungseinrichtungen

Im Berichtsjahr 2020/21 gab es im Arbeitsmarktbezirk Mistelbach 92 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen (ohne Saisontagesheime), davon 67 Kindergärten, 13 Kinderkrippen, 9 Horte und 3 altersgemischte Einrichtungen, etwa 2.780 Kinder wurden im selben Jahr in diesen Einrichtungen betreut.

15 der 92 Einrichtungen befinden sich in Mistelbach.

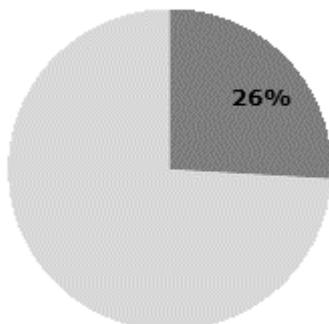
Im Berichtsjahr 2020/21 hatten im Arbeitsmarktbezirk Mistelbach etwa 2% der Kindertagesheime bis längstens 13.00 Uhr geöffnet (Niederösterreich: 1%), 22% hatten mindestens bis 17.00 Uhr geöffnet (Niederösterreich: 26%).

Keines der Kindertagesheime hatte höchstens 5 Stunden geöffnet (Niederösterreich: 2%), 45% hatten 9 und mehr Stunden geöffnet (Niederösterreich: 50%).

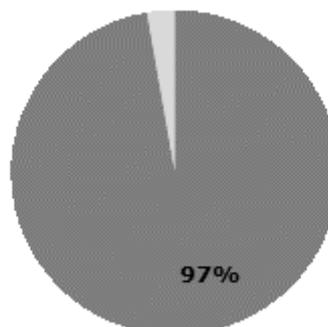
Betreuungsquoten

Im Berichtsjahr 2020/21 wurden in Niederösterreich 26% der 0- bis unter 3-jährigen Kinder und 97% der 3- bis unter 6-jährigen Kinder in einer Kinderbetreuungseinrichtung betreut.

0- bis unter 3-jährige Kinder



3- bis unter 6-jährige Kinder



Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

Tabelle 2:
Die wichtigsten Standortgemeinden 2020/21

| Standorte | Zahl der Kinderbetreuungs-einrichtungen | Zahl der betreuten Kinder |
|----------------------------|--|----------------------------------|
| Mistelbach | 15 | 487 |
| Wolkersdorf im Weinviertel | 6 | 284 |
| Poysdorf | 7 | 204 |
| Laa an der Thaya | 6 | 188 |
| Gaweinstal | 6 | 185 |
| Ulrichskirchen-Schleinbach | 4 | 149 |
| Großebersdorf | 3 | 92 |
| Asparn an der Zaya | 2 | 80 |
| Ladendorf | 1 | 72 |
| Kreuttal | 4 | 69 |
| Wilfersdorf | 2 | 65 |
| Wildendürnbach | 2 | 58 |
| Bernhardsthal | 2 | 54 |
| Hochleithen | 2 | 52 |

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

Bildung und Bildungsinfrastruktur

Bildungsniveau

Die Entwicklung des Bildungsstandes der vergangenen Jahre und Jahrzehnte zeigt einen Anstieg des Bildungsniveaus der österreichischen Bevölkerung - besonders deutlich steigt der Anteil der Personen mit Hochschulabschluss. Der Trend zur höheren Bildung zeigt sich auch in den Bezirksergebnissen für Mistelbach.

Der Anteil der 25-64-jährigen Personen mit Abschluss einer Universität, einer Fachhochschule oder einer hochschulverwandten Ausbildung lag im Jahr 2019 insgesamt bei rund 12,7% (Niederösterreich: 15,8%, Österreich: 18,6%), Matura hatten 15,8% der Personen dieser Altersgruppe (Niederösterreich: 17,0%, Österreich: 16,0%).

Der überwiegende Anteil der Bevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren hat den höchsten Abschluss in den Feldern Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Wirtschaft, Verwaltung und Recht oder Allgemeine Bildungsgänge und Qualifikationen absolviert.

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 3:

25-64-jährige Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Anteile 2019 in %

| | Mistelbach 2019 | Niederösterreich 2019 | Österreich 2019 |
|--|--------------------|--------------------------|--------------------|
| Allgemeinbildende Pflichtschule | | | |
| gesamt | 13,9 | 15,5 | 17,6 |
| Frauen | 18,1 | 18,7 | 20,0 |
| Männer | 9,8 | 12,3 | 15,2 |
| ausländische Wohnbevölkerung | 40,3 | 42,5 | 39,0 |
| Lehrlingsausbildung | | | |
| gesamt | 37,3 | 34,7 | 33,4 |
| Frauen | 26,3 | 25,6 | 26,1 |
| Männer | 48,2 | 43,8 | 40,6 |
| ausländische Wohnbevölkerung | 26,7 | 23,5 | 22,2 |
| Berufsbildende mittlere Schule | | | |
| gesamt | 20,2 | 17,0 | 14,4 |
| Frauen | 24,3 | 19,9 | 16,7 |
| Männer | 16,2 | 14,1 | 12,1 |
| ausländische Wohnbevölkerung | 8,6 | 7,8 | 7,4 |
| Allgemeinbildende höhere Schule | | | |
| gesamt | 4,5 | 5,4 | 6,4 |
| Frauen | 5,1 | 6,2 | 6,9 |
| Männer | 3,8 | 4,6 | 5,9 |
| ausländische Wohnbevölkerung | 6,7 | 7,1 | 8,8 |
| Berufsbildende höhere Schule/Kolleg | | | |
| gesamt | 11,3 | 11,6 | 9,6 |
| Frauen | 11,5 | 11,7 | 9,7 |
| Männer | 11,2 | 11,5 | 9,5 |
| ausländische Wohnbevölkerung | 5,6 | 5,1 | 4,7 |
| Hochschule/hochschulverwandte Lehranstalt | | | |
| gesamt | 12,7 | 15,8 | 18,6 |
| Frauen | 14,8 | 17,9 | 20,6 |
| Männer | 10,7 | 13,7 | 16,8 |
| ausländische Wohnbevölkerung | 12,0 | 14,0 | 17,8 |
| gesamt | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Schulstandorte und Fachhochschulen

Der Hauptort Mistelbach ist der wichtigste Schulstandort des Bezirkes, weitere Standorte höherer Schulen sind Laa an der Thaya und Wolkersdorf.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden im Arbeitsmarktbezirk Mistelbach in den maturaführenden Schulen (AHS und BHS sowie lehrerbildende höhere Schulen) etwa 2.700 Schüler_innen unterrichtet (um 2,4% mehr als im Jahr davor).

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Schulstatistik

Im Arbeitsmarktbezirk Mistelbach gibt es derzeit (Studienjahr 2021/2022) keinen Fachhochschul-Studiengang, allerdings werden in der nahegelegenen Bundeshauptstadt Wien 112 Fachhochschul-Studiengänge angeboten, die von insgesamt 17.156 Studierenden, davon 8.247 Frauen und 8.909 Männer, besucht werden.

Glossar und Quellenangaben

Arbeitslosigkeit

| | |
|-----------------------------------|---|
| Abgänge aus der Arbeitslosigkeit: | Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i> |
| Arbeitslosenquote: | Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte) <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i> |
| Betroffenheit: | Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i> |
| Durchschnittliche Verweildauer: | Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i> |
| Jahresdurchschnittsbestand: | Arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i> |
| Vorgemerkte Arbeitslose: | Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i> |
| Zugänge in die Arbeitslosigkeit: | Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i> |

Arbeitsmarkt

| | |
|-------------------------------|--|
| Abgestimmte Erwerbsstatistik: | Seit dem Berichtsjahr 2008 stehen regional tief gegliederte Daten zur Erwerbstätigkeit aus der „Abgestimmten Erwerbsstatistik“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um registerbasierte Werte, die jährlich – analog zur Vorgehensweise für die Registerzählung – erstellt werden. Zum Stichtag 31.10. wird die Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Erwerbs- und Bildungsmerkmalen dargestellt. In den Profilen werden daraus bspw. Aussagen zum Erwerbsspendeln abgeleitet. <i>(Quelle: Statistik Austria)</i> |
| Arbeitskräftepotenzial: | Summe aus vorgemerkten Arbeitslosen und unselbständig beschäftigten Personen laut Dachverband der Sozialversicherungsträger. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i> |

- Erwerbsquote (wohnotbezogen):** Summe aus der Zahl der Arbeitslosen sowie der (unselbständig und selbständig) Beschäftigten in Prozent der 15- bis unter 65-jährigen männlichen bzw. der 15- bis unter 60-jährigen weiblichen Wohnbevölkerung laut Bevölkerungsregister.
- Für die Berechnung der Erwerbsquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit auch auf Österreich- und Bundeslandebene die auf den Wohnort bezogenen Beschäftigtendaten lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger herangezogen.
- (Quellen: Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Statistik Austria)*
- Selbständig Beschäftigte:** Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Eine Person, die z.B. gleichzeitig selbständig und unselbständig beschäftigt ist, zählt nur als unselbständig beschäftigt! Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).
- Anmerkung: Mit dem Jahr 2014 wurde die Datenbasis im Erwerbskarrierenmonitoring umgestellt. Änderungen bei der Berechnung und die Erschließung einer neuen Datenquelle (SVA) ermöglichen nunmehr eine vollständigere Darstellung von selbständiger Beschäftigung.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*
- Unselbständig Beschäftigte:** Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nichtbeschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.
- Mit Jänner 2011 hat der Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger die Beschäftigtenstatistik rückwirkend ab 2008 umgestellt. Die offizielle Statistik der unselbständigen Beschäftigung des Dachverbandes beruht nun nicht mehr auf den Daten der Krankenversicherungsträger, sondern wird ausschließlich aus den Datenbanken des Dachverbandes generiert.
- Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.
- Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger). Diese Zuordnung wird durch das AMS durchgeführt.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Bevölkerung

- Geburten- und Wanderungsbilanz:** Geburtenbilanz = Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle), (errechnete) Wanderungsbilanz = Wohnbevölkerung 2001 abzüglich Wohnbevölkerung 1991 sowie der Geburtenbilanz
(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)
- Wohnbevölkerung 1971-2001:** Alle Personen, die am Zähltag (Volkszählung) in der betreffenden Gebietseinheit ihren Hauptwohnsitz/ordentlichen Wohnsitz hatten.
(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)
- Wohnbevölkerung ab 2002:** Jährliche Statistik des Bevölkerungsstandes (Bevölkerung zu Jahresbeginn). Die Statistik des Bevölkerungsstandes erfasst die zum Stichtag innerhalb Österreichs mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen.
(Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes)

Bildung

- Bildungsabschlüsse:** Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung im Alter von 25- bis unter 65-Jahren. Die Gliederung der Bildungsebenen folgt dem Aufbau des österreichischen Bildungswesens (Schulen, Akademien, Fachhochschulen und Universitäten) und gibt Auskunft über die Bildungsstruktur.
(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen, Bildungsstandregister)
- Bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring (BibEr):** Das Arbeitsmarktservice Österreich und die Sektion VI des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz haben im Dezember 2011 gemeinsam mit der Statistik Austria die Errichtung eines bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring (kurz BibEr) beschlossen: Ziel dieses Projektes ist es, die Erwerbskarrieren aller in Österreich wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung statistisch auswertbar zu machen.
(Quelle: Statistik Austria, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMAFJ und AMS)

Fläche

- Dauersiedlungsraum (DSR):** Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland. Der Dauersiedlungsraum umfasst den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum.
(Quelle: Statistik Austria)
- Katasterfläche:** Katasterfläche ist jene Fläche, die von der Vermessungsbehörde (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - BEV) als Teil des Grundstücksverzeichnisses geführt und in der Grundstücksdatenbank gespeichert ist.
(Quelle: Statistik Austria)

Lehrlinge

- Lehrlingsstatistik:** Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Die für die Arbeitsmarktprofile herangezogenen Daten beinhalten auch Doppellehren, wobei immer

der erstgenannte Beruf gezählt wird. Unterschiede zu den Ergebnissen in Publikationen der WKO sind zum einen darauf zurückzuführen, dass von der WKO auch Vorgängerberufe einbezogen werden, zum anderen basiert bspw. die Darstellung der Top-10 der WKO auf den Einzellehren.

(Quelle: Wirtschaftskammer Österreich)

Lehrstellensuchende:

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Offene Lehrstellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe unten) geregelt.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Personen in Schulung

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Stellenangebot

Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Stellenandrangziffer: Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Zugänge / Abgänge offener Stellen: Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Wirtschaft

Betriebsmonitoring (größte Betriebe): Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger (DV) nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Betriebsmonitoring). Beitragskonten des DV nach Anzahl der im Jahresdurchschnitt dort angemeldeten Personen. Die regionale Zuordnung der Beitragskonten erfolgt nach dem Betriebsort. Überregional tätige Betriebe können nur auf Bundeslandebene zugeordnet werden.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich – Betriebsmonitoring)

Bruttoregionalprodukt (BRP, regionales BIP): Das Bruttoregionalprodukt ist die regionale Entsprechung zu einem der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum (üblicherweise ein Kalenderjahr) von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert.

(Quelle: Statistik Austria)

BRP je Einwohner/in: Um das regionale BIP (BRP) unterschiedlich großer Regionen miteinander vergleichbar zu machen, wird es durch die Einwohner/innenzahl (Wohnbevölkerung) dividiert. Dabei ist zu beachten, dass sich das BRP auf den Ort der Leistungserstellung (Arbeitsort) bezieht, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind; d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben.

(Quelle: Statistik Austria)

Bruttowertschöpfung (BWS): Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen (Output = Produktionswert), vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Input = Vorleistungen).

(Quelle: Statistik Austria)

Erwerbstätige: Erwerbstätige umfassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (unselbständig Beschäftigte) sowie Selbständige. Berechnet werden Beschäftigungsverhältnisse („Jobs“). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

(Quelle: Statistik Austria)

Verknüpfung von „Wohlstandsindikatoren“: Zur Analyse des Wohlstandsniveaus der in der Region ansässigen Wohnbevölkerung wurden folgende Indikatoren analysiert:

- Anteil der Über-65-Jährigen
- Durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen
- Anteil der Teilzeitbeschäftigung

- Arbeitslosenquote
- Anzahl der Tage in Krankengeldbezug je erwerbstätiger Person
- Anteil der 25-64-jährigen erwerbsfernen Personen an der Wohnbevölkerung im selben Alter

Zunächst wurde für jeden Indikator eine Rangreihung nach Regionen und schließlich die Gesamt-Rangreihung als arithmetisches Mittel der Einzelreihungen ermittelt.

(Quellen: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Lohnsteuer; Arbeitsmarktservice Österreich)

Tabellenband 2021



Arbeitsmarktprofile 2021

319-Mistelbach

Inhalt

| | | |
|------------|--|----|
| Tabelle 1 | Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten | 2 |
| Tabelle 2 | Arbeitslosenquote nach Regionen | 3 |
| Tabelle 3 | Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen | 4 |
| Tabelle 4 | Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen | 5 |
| Tabelle 5 | Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen | 6 |
| Tabelle 6 | Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen | 7 |
| Tabelle 7 | Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen | 8 |
| Tabelle 8 | Personen in Schulung nach Regionen | 9 |
| Tabelle 9 | Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit | 10 |
| Tabelle 10 | Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen | 11 |
| Tabelle 11 | Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt | 12 |
| Tabelle 12 | Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit | 13 |
| | Begriffsbestimmungen | 14 |

[Weitere Arbeitsmarktdaten finden Sie auf der Homepage des AMS](#)

Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten

| | | 319-Mistelbach | | | Niederösterreich | | | Österreich | | |
|---------------|----------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| | | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| Frauen | Arbeitslose | 1.012 | -199 | -16,4% | 24.183 | -5.973 | -19,8% | 150.909 | -34.761 | -18,7% |
| | Unselbständig Beschäftigte | 14.751 | 172 | 1,2% | 283.948 | 5.235 | 1,9% | 1.762.667 | 36.423 | 2,1% |
| | Arbeitskräftepotenzial | 15.763 | -27 | -0,2% | 308.131 | -738 | -0,2% | 1.913.576 | 1.661 | 0,1% |
| | Arbeitslosenquote | 6,4% | -1,2% | - | 7,8% | -1,9% | - | 7,9% | -1,8% | - |
| Männer | Arbeitslose | 1.198 | -284 | -19,2% | 27.801 | -6.983 | -20,1% | 180.832 | -43.137 | -19,3% |
| | Unselbständig Beschäftigte | 16.637 | 294 | 1,8% | 354.808 | 8.614 | 2,5% | 2.042.274 | 51.355 | 2,6% |
| | Arbeitskräftepotenzial | 17.834 | 10 | 0,1% | 382.608 | 1.632 | 0,4% | 2.223.107 | 8.218 | 0,4% |
| | Arbeitslosenquote | 6,7% | -1,6% | - | 7,3% | -1,9% | - | 8,1% | -2,0% | - |
| Gesamt | Arbeitslose | 2.210 | -483 | -17,9% | 51.984 | -12.956 | -20,0% | 331.741 | -77.898 | -19,0% |
| | Unselbständig Beschäftigte | 31.387 | 466 | 1,5% | 638.756 | 13.850 | 2,2% | 3.804.941 | 87.777 | 2,4% |
| | Arbeitskräftepotenzial | 33.597 | -17 | -0,1% | 690.740 | 894 | 0,1% | 4.136.682 | 9.879 | 0,2% |
| | Arbeitslosenquote | 6,6% | -1,4% | - | 7,5% | -1,9% | - | 8,0% | -1,9% | - |
| | offene Stellen | 619 | 185 | 42,7% | 14.970 | 4.575 | 44,0% | 95.087 | 32.254 | 51,3% |
| | Stellenandrangziffer | 3,6 | -2,6 | - | 3,5 | -2,8 | - | 3,5 | -3,0 | - |

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

Stellenandrangziffer: Arbeitslose je offener Stelle

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 1 / Würfel: amb\gu000

Arbeitslosenquote nach Regionen

| | Frauen | | Männer | | Gesamt | |
|-------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|
| | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut |
| 301-Amstetten | 4,7% | -1,5% | 4,4% | -1,5% | 4,5% | -1,5% |
| 304-Baden neu | 9,1% | -1,7% | 9,6% | -1,9% | 9,4% | -1,8% |
| 306-Bruck/Leitha | 7,8% | -0,9% | 6,5% | -1,5% | 7,1% | -1,2% |
| 308-Gänserndorf | 9,4% | -1,3% | 8,5% | -1,6% | 8,9% | -1,5% |
| 311-Gmünd | 6,6% | -2,1% | 7,5% | -2,0% | 7,1% | -2,1% |
| 312-Hollabrunn | 6,6% | -1,1% | 6,6% | -1,4% | 6,6% | -1,2% |
| 313-Horn | 3,6% | -1,5% | 4,1% | -1,5% | 3,9% | -1,5% |
| 314-Korneuburg | 6,2% | -1,4% | 6,3% | -1,3% | 6,3% | -1,4% |
| 315-Krems | 6,0% | -1,9% | 6,6% | -1,8% | 6,3% | -1,8% |
| 316-Lilienfeld | 6,6% | -1,8% | 7,3% | -1,9% | 7,0% | -1,9% |
| 317-Melk | 4,5% | -1,8% | 4,3% | -2,0% | 4,4% | -1,9% |
| 319-Mistelbach | 6,4% | -1,2% | 6,7% | -1,6% | 6,6% | -1,4% |
| 321-Mödling | 6,5% | -1,5% | 7,2% | -1,6% | 6,8% | -1,5% |
| 323-Neunkirchen | 8,6% | -2,1% | 8,8% | -1,7% | 8,7% | -1,9% |
| 326-St. Pölten | 7,2% | -1,9% | 7,7% | -2,2% | 7,5% | -2,0% |
| 328-Scheibbs | 3,5% | -1,5% | 4,0% | -1,7% | 3,8% | -1,6% |
| 329-Schwechat | 7,9% | -1,3% | 7,4% | -1,8% | 7,6% | -1,6% |
| 331-Tulln | 5,0% | -1,7% | 5,6% | -1,5% | 5,3% | -1,6% |
| 332-Waidhofen/Thaya | 4,9% | -2,0% | 6,2% | -1,5% | 5,6% | -1,7% |
| 333-Waidhofen/Ybbs | 3,2% | -1,6% | 3,5% | -1,3% | 3,4% | -1,4% |
| 334-Wr. Neustadt | 9,5% | -2,5% | 9,1% | -2,1% | 9,2% | -2,3% |
| 335-Zwettl | 3,7% | -1,9% | 4,9% | -1,4% | 4,4% | -1,6% |
| Niederösterreich | 7,8% | -1,9% | 7,3% | -1,9% | 7,5% | -1,9% |
| Österreich | 7,9% | -1,8% | 8,1% | -2,0% | 8,0% | -1,9% |

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 2 / Würfel: amb\gu000

Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen

| | Frauen | | | Männer | | | Gesamt | | |
|-------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| 301-Amstetten | 975 | -321 | -24,8% | 1.090 | -383 | -26,0% | 2.065 | -704 | -25,4% |
| 304-Baden neu | 2.814 | -542 | -16,1% | 3.265 | -677 | -17,2% | 6.079 | -1.218 | -16,7% |
| 306-Bruck/Leitha | 827 | -88 | -9,7% | 768 | -167 | -17,9% | 1.595 | -255 | -13,8% |
| 308-Gänserndorf | 2.149 | -292 | -12,0% | 2.186 | -412 | -15,9% | 4.336 | -704 | -14,0% |
| 311-Gmünd | 458 | -155 | -25,4% | 620 | -173 | -21,8% | 1.077 | -328 | -23,3% |
| 312-Hollabrunn | 677 | -106 | -13,5% | 754 | -155 | -17,0% | 1.431 | -261 | -15,4% |
| 313-Horn | 212 | -88 | -29,4% | 280 | -102 | -26,7% | 492 | -190 | -27,9% |
| 314-Korneuburg | 1.256 | -291 | -18,8% | 1.387 | -299 | -17,7% | 2.643 | -589 | -18,2% |
| 315-Krems | 995 | -318 | -24,2% | 1.230 | -341 | -21,7% | 2.224 | -659 | -22,8% |
| 316-Lilienfeld | 328 | -89 | -21,4% | 433 | -117 | -21,3% | 761 | -206 | -21,3% |
| 317-Melk | 727 | -302 | -29,4% | 832 | -385 | -31,6% | 1.559 | -687 | -30,6% |
| 319-Mistelbach | 1.012 | -199 | -16,4% | 1.198 | -284 | -19,2% | 2.210 | -483 | -17,9% |
| 321-Mödling | 1.659 | -390 | -19,1% | 1.909 | -432 | -18,4% | 3.568 | -822 | -18,7% |
| 323-Neunkirchen | 1.494 | -369 | -19,8% | 1.776 | -362 | -16,9% | 3.270 | -731 | -18,3% |
| 326-St. Pölten | 2.895 | -763 | -20,9% | 3.392 | -972 | -22,3% | 6.288 | -1.735 | -21,6% |
| 328-Scheibbs | 287 | -122 | -29,8% | 386 | -161 | -29,5% | 673 | -283 | -29,6% |
| 329-Schwechat | 1.087 | -169 | -13,5% | 1.131 | -260 | -18,7% | 2.218 | -429 | -16,2% |
| 331-Tulln | 1.134 | -375 | -24,9% | 1.378 | -352 | -20,3% | 2.511 | -727 | -22,5% |
| 332-Waidhofen/Thaya | 238 | -99 | -29,4% | 352 | -86 | -19,6% | 591 | -185 | -23,9% |
| 333-Waidhofen/Ybbs | 175 | -88 | -33,5% | 233 | -85 | -26,8% | 408 | -174 | -29,8% |
| 334-Wr. Neustadt | 2.487 | -651 | -20,7% | 2.735 | -639 | -18,9% | 5.222 | -1.290 | -19,8% |
| 335-Zwettl | 298 | -154 | -34,1% | 466 | -140 | -23,1% | 765 | -294 | -27,8% |
| Niederösterreich | 24.183 | -5.973 | -19,8% | 27.801 | -6.983 | -20,1% | 51.984 | -12.956 | -20,0% |
| Österreich | 150.909 | -34.761 | -18,7% | 180.832 | -43.137 | -19,3% | 331.741 | -77.898 | -19,0% |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 3 / Würfel: amb/gu000

Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen

| | Frauen | | | Männer | | | Gesamt | | |
|-------------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| 301-Amstetten | 91 | -56 | -38,1% | 105 | -85 | -44,7% | 196 | -141 | -41,9% |
| 304-Baden neu | 155 | -106 | -40,7% | 209 | -144 | -40,8% | 363 | -250 | -40,7% |
| 306-Bruck/Leitha | 53 | -24 | -31,0% | 69 | -29 | -29,8% | 122 | -53 | -30,4% |
| 308-Gänserndorf | 140 | -61 | -30,4% | 192 | -69 | -26,4% | 332 | -130 | -28,2% |
| 311-Gmünd | 27 | -25 | -48,0% | 45 | -26 | -36,4% | 72 | -51 | -41,2% |
| 312-Hollabrunn | 58 | -18 | -23,4% | 75 | -30 | -28,4% | 133 | -47 | -26,3% |
| 313-Horn | 16 | -12 | -41,9% | 31 | -18 | -36,5% | 47 | -30 | -38,5% |
| 314-Korneuburg | 87 | -39 | -30,9% | 134 | -44 | -24,6% | 222 | -83 | -27,2% |
| 315-Krems | 77 | -53 | -40,7% | 119 | -53 | -31,0% | 195 | -106 | -35,2% |
| 316-Lilienfeld | 26 | -17 | -39,3% | 31 | -26 | -45,9% | 56 | -43 | -43,1% |
| 317-Melk | 70 | -50 | -41,9% | 104 | -58 | -35,9% | 174 | -108 | -38,4% |
| 319-Mistelbach | 84 | -28 | -25,2% | 104 | -52 | -33,4% | 188 | -80 | -29,9% |
| 321-Mödling | 80 | -64 | -44,7% | 108 | -78 | -42,0% | 187 | -142 | -43,2% |
| 323-Neunkirchen | 88 | -45 | -33,7% | 142 | -62 | -30,3% | 230 | -107 | -31,6% |
| 326-St. Pölten | 211 | -101 | -32,3% | 282 | -184 | -39,4% | 493 | -284 | -36,6% |
| 328-Scheibbs | 36 | -21 | -36,5% | 43 | -26 | -38,2% | 79 | -47 | -37,4% |
| 329-Schwechat | 72 | -25 | -25,7% | 90 | -34 | -27,4% | 162 | -59 | -26,7% |
| 331-Tulln | 91 | -25 | -21,4% | 138 | -55 | -28,5% | 229 | -80 | -25,8% |
| 332-Waidhofen/Thaya | 19 | -10 | -34,9% | 22 | -11 | -34,4% | 40 | -21 | -34,6% |
| 333-Waidhofen/Ybbs | 23 | -12 | -34,8% | 37 | -18 | -32,3% | 60 | -30 | -33,3% |
| 334-Wr. Neustadt | 223 | -100 | -30,9% | 310 | -101 | -24,6% | 533 | -201 | -27,4% |
| 335-Zwettl | 30 | -32 | -52,0% | 54 | -21 | -27,9% | 84 | -53 | -38,8% |
| Niederösterreich | 1.756 | -923 | -34,5% | 2.441 | -1.223 | -33,4% | 4.197 | -2.146 | -33,8% |
| Österreich | 12.905 | -5.711 | -30,7% | 17.321 | -7.516 | -30,3% | 30.226 | -13.227 | -30,4% |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 4 / Würfel: amb\amb_pst_lfd

Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen

| | Frauen | | | Männer | | | Gesamt | | |
|-------------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| 301-Amstetten | 346 | -75 | -17,7% | 439 | -74 | -14,4% | 784 | -149 | -15,9% |
| 304-Baden neu | 1.073 | -109 | -9,2% | 1.426 | -175 | -10,9% | 2.498 | -284 | -10,2% |
| 306-Bruck/Leitha | 293 | -29 | -9,0% | 312 | -57 | -15,5% | 605 | -87 | -12,5% |
| 308-Gänserndorf | 735 | -50 | -6,4% | 917 | -82 | -8,2% | 1.652 | -132 | -7,4% |
| 311-Gmünd | 197 | -45 | -18,6% | 302 | -40 | -11,7% | 499 | -85 | -14,5% |
| 312-Hollabrunn | 260 | -24 | -8,3% | 335 | -43 | -11,4% | 595 | -67 | -10,1% |
| 313-Horn | 78 | -25 | -24,1% | 109 | -37 | -25,4% | 187 | -62 | -24,9% |
| 314-Korneuburg | 502 | -91 | -15,3% | 626 | -65 | -9,4% | 1.128 | -156 | -12,1% |
| 315-Krems | 412 | -78 | -15,9% | 519 | -94 | -15,4% | 931 | -172 | -15,6% |
| 316-Lilienfeld | 110 | -30 | -21,2% | 202 | -34 | -14,6% | 311 | -64 | -17,0% |
| 317-Melk | 222 | -92 | -29,2% | 324 | -105 | -24,5% | 546 | -197 | -26,5% |
| 319-Mistelbach | 370 | -56 | -13,1% | 559 | -65 | -10,4% | 928 | -121 | -11,5% |
| 321-Mödling | 664 | -91 | -12,0% | 899 | -79 | -8,0% | 1.564 | -169 | -9,8% |
| 323-Neunkirchen | 587 | -82 | -12,3% | 774 | -76 | -9,0% | 1.361 | -159 | -10,4% |
| 326-St. Pölten | 1.013 | -196 | -16,2% | 1.399 | -225 | -13,8% | 2.411 | -421 | -14,9% |
| 328-Scheibbs | 102 | -24 | -19,1% | 161 | -31 | -16,2% | 264 | -55 | -17,3% |
| 329-Schwechat | 406 | -43 | -9,6% | 463 | -57 | -11,0% | 869 | -101 | -10,4% |
| 331-Tulln | 427 | -103 | -19,4% | 594 | -90 | -13,1% | 1.021 | -192 | -15,9% |
| 332-Waidhofen/Thaya | 102 | -30 | -22,9% | 169 | -24 | -12,5% | 271 | -54 | -16,7% |
| 333-Waidhofen/Ybbs | 63 | -19 | -23,0% | 89 | -20 | -18,6% | 152 | -39 | -20,5% |
| 334-Wr. Neustadt | 767 | -145 | -15,9% | 1.028 | -175 | -14,5% | 1.795 | -320 | -15,1% |
| 335-Zwettl | 122 | -38 | -23,6% | 192 | -35 | -15,5% | 314 | -73 | -18,9% |
| Niederösterreich | 8.851 | -1.472 | -14,3% | 11.838 | -1.685 | -12,5% | 20.688 | -3.156 | -13,2% |
| Österreich | 45.682 | -6.606 | -12,6% | 65.349 | -8.622 | -11,7% | 111.032 | -15.227 | -12,1% |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 5 / Würfel: amb\amb_pst_lfd

Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen

| | Frauen | | | Männer | | | Gesamt | | |
|-------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| 301-Amstetten | 3.040 | -817 | -21,2% | 3.783 | -665 | -15,0% | 6.823 | -1.482 | -17,8% |
| 304-Baden neu | 6.176 | -543 | -8,1% | 6.955 | -795 | -10,3% | 13.131 | -1.338 | -9,2% |
| 306-Bruck/Leitha | 1.842 | -190 | -9,4% | 2.029 | -267 | -11,6% | 3.871 | -457 | -10,6% |
| 308-Gänserndorf | 4.233 | -336 | -7,4% | 4.816 | -510 | -9,6% | 9.049 | -846 | -8,5% |
| 311-Gmünd | 1.190 | -376 | -24,0% | 1.723 | -275 | -13,8% | 2.913 | -651 | -18,3% |
| 312-Hollabrunn | 1.604 | -362 | -18,4% | 1.957 | -281 | -12,6% | 3.561 | -643 | -15,3% |
| 313-Horn | 891 | -225 | -20,2% | 1.177 | -313 | -21,0% | 2.068 | -538 | -20,6% |
| 314-Korneuburg | 2.921 | -378 | -11,5% | 3.332 | -515 | -13,4% | 6.253 | -893 | -12,5% |
| 315-Krems | 2.776 | -800 | -22,4% | 3.473 | -780 | -18,3% | 6.249 | -1.580 | -20,2% |
| 316-Lilienfeld | 1.016 | -101 | -9,0% | 1.231 | -235 | -16,0% | 2.247 | -336 | -13,0% |
| 317-Melk | 2.604 | -737 | -22,1% | 3.587 | -702 | -16,4% | 6.191 | -1.439 | -18,9% |
| 319-Mistelbach | 2.365 | -225 | -8,7% | 2.829 | -409 | -12,6% | 5.194 | -634 | -10,9% |
| 321-Mödling | 3.596 | -557 | -13,4% | 4.070 | -659 | -13,9% | 7.666 | -1.216 | -13,7% |
| 323-Neunkirchen | 3.415 | -251 | -6,8% | 4.112 | -284 | -6,5% | 7.527 | -535 | -6,6% |
| 326-St. Pölten | 7.301 | -726 | -9,0% | 8.668 | -1.569 | -15,3% | 15.969 | -2.295 | -12,6% |
| 328-Scheibbs | 1.175 | -413 | -26,0% | 1.743 | -615 | -26,1% | 2.918 | -1.028 | -26,1% |
| 329-Schwechat | 2.524 | -220 | -8,0% | 2.689 | -344 | -11,3% | 5.213 | -564 | -9,8% |
| 331-Tulln | 3.426 | -510 | -13,0% | 3.931 | -514 | -11,6% | 7.357 | -1.024 | -12,2% |
| 332-Waidhofen/Thaya | 736 | -240 | -24,6% | 1.007 | -186 | -15,6% | 1.743 | -426 | -19,6% |
| 333-Waidhofen/Ybbs | 687 | -311 | -31,2% | 1.065 | -164 | -13,3% | 1.752 | -475 | -21,3% |
| 334-Wr. Neustadt | 6.311 | -204 | -3,1% | 7.262 | -189 | -2,5% | 13.573 | -393 | -2,8% |
| 335-Zwettl | 1.042 | -349 | -25,1% | 1.823 | -295 | -13,9% | 2.865 | -644 | -18,4% |
| Niederösterreich | 60.871 | -8.871 | -12,7% | 73.262 | -10.566 | -12,6% | 134.133 | -19.437 | -12,7% |
| Österreich | 380.201 | -73.958 | -16,3% | 476.776 | -87.142 | -15,5% | 856.977 | -161.100 | -15,8% |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 6 / Würfel: amb\amb_pst_lfd

Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen

| | Frauen | | | Männer | | | Gesamt | | |
|-------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| 301-Amstetten | 3.875 | 72 | 1,9% | 4.472 | 81 | 1,8% | 8.347 | 153 | 1,9% |
| 304-Baden neu | 8.134 | 1.147 | 16,4% | 8.830 | 1.188 | 15,5% | 16.964 | 2.335 | 16,0% |
| 306-Bruck/Leitha | 2.488 | 253 | 11,3% | 2.518 | -53 | -2,1% | 5.006 | 200 | 4,2% |
| 308-Gänserndorf | 5.486 | 588 | 12,0% | 5.887 | 268 | 4,8% | 11.373 | 856 | 8,1% |
| 311-Gmünd | 1.530 | -71 | -4,4% | 2.072 | -56 | -2,6% | 3.602 | -127 | -3,4% |
| 312-Hollabrunn | 2.010 | -81 | -3,9% | 2.378 | -65 | -2,7% | 4.388 | -146 | -3,2% |
| 313-Horn | 1.102 | -51 | -4,4% | 1.404 | -75 | -5,1% | 2.506 | -126 | -4,8% |
| 314-Korneuburg | 3.677 | 242 | 7,0% | 4.060 | 324 | 8,7% | 7.737 | 566 | 7,9% |
| 315-Krems | 3.535 | -68 | -1,9% | 4.234 | -187 | -4,2% | 7.769 | -255 | -3,2% |
| 316-Lilienfeld | 1.233 | 134 | 12,2% | 1.479 | 14 | 1,0% | 2.712 | 148 | 5,8% |
| 317-Melk | 3.193 | -296 | -8,5% | 4.419 | -5 | -0,1% | 7.612 | -301 | -3,8% |
| 319-Mistelbach | 3.138 | 471 | 17,7% | 3.560 | 67 | 1,9% | 6.698 | 538 | 8,7% |
| 321-Mödling | 4.905 | 733 | 17,6% | 5.452 | 763 | 16,3% | 10.357 | 1.496 | 16,9% |
| 323-Neunkirchen | 4.643 | 674 | 17,0% | 5.188 | 555 | 12,0% | 9.831 | 1.229 | 14,3% |
| 326-St. Pölten | 9.232 | 1.129 | 13,9% | 10.625 | 190 | 1,8% | 19.857 | 1.319 | 7,1% |
| 328-Scheibbs | 1.402 | -163 | -10,4% | 2.000 | -386 | -16,2% | 3.402 | -549 | -13,9% |
| 329-Schwechat | 3.322 | 474 | 16,6% | 3.379 | 277 | 8,9% | 6.701 | 751 | 12,6% |
| 331-Tulln | 4.254 | 226 | 5,6% | 4.694 | 176 | 3,9% | 8.948 | 402 | 4,7% |
| 332-Waidhofen/Thaya | 957 | -97 | -9,2% | 1.247 | 31 | 2,5% | 2.204 | -66 | -2,9% |
| 333-Waidhofen/Ybbs | 883 | -115 | -11,5% | 1.284 | 94 | 7,9% | 2.167 | -21 | -1,0% |
| 334-Wr. Neustadt | 8.678 | 1.329 | 18,1% | 9.506 | 1.403 | 17,3% | 18.184 | 2.732 | 17,7% |
| 335-Zwettl | 1.312 | -136 | -9,4% | 2.160 | -119 | -5,2% | 3.472 | -255 | -6,8% |
| Niederösterreich | 78.989 | 6.394 | 8,8% | 90.848 | 4.485 | 5,2% | 169.837 | 10.879 | 6,8% |
| Österreich | 492.228 | 56.071 | 12,9% | 590.013 | 37.786 | 6,8% | 1.082.241 | 93.857 | 9,5% |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 7 / Würfel: amb\amb_pst_lfd

Personen in Schulung nach Regionen

| | Frauen | | | Männer | | | Gesamt | | |
|-------------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| 301-Amstetten | 260 | 40 | 18,4% | 234 | 28 | 13,7% | 494 | 69 | 16,1% |
| 304-Baden neu | 438 | 26 | 6,2% | 411 | 59 | 16,9% | 849 | 85 | 11,1% |
| 306-Bruck/Leitha | 148 | 31 | 26,9% | 115 | 19 | 20,1% | 263 | 51 | 23,8% |
| 308-Gänserndorf | 381 | 9 | 2,5% | 318 | 22 | 7,5% | 700 | 32 | 4,7% |
| 311-Gmünd | 96 | 6 | 6,1% | 78 | -2 | -2,0% | 174 | 4 | 2,3% |
| 312-Hollabrunn | 166 | 22 | 15,2% | 99 | 12 | 13,2% | 265 | 33 | 14,5% |
| 313-Horn | 66 | 4 | 7,0% | 63 | 0 | -0,1% | 129 | 4 | 3,4% |
| 314-Korneuburg | 233 | 34 | 17,3% | 176 | 13 | 8,0% | 409 | 47 | 13,1% |
| 315-Krems | 231 | 23 | 11,2% | 174 | 3 | 1,9% | 405 | 26 | 7,0% |
| 316-Lilienfeld | 101 | 13 | 14,4% | 63 | 7 | 12,9% | 164 | 20 | 13,8% |
| 317-Melk | 205 | 32 | 18,3% | 177 | 33 | 22,4% | 383 | 64 | 20,2% |
| 319-Mistelbach | 176 | -1 | -0,7% | 147 | 18 | 13,7% | 323 | 17 | 5,4% |
| 321-Mödling | 339 | 91 | 37,0% | 310 | 62 | 24,9% | 648 | 153 | 30,9% |
| 323-Neunkirchen | 298 | 35 | 13,3% | 253 | 10 | 4,1% | 551 | 45 | 8,8% |
| 326-St. Pölten | 554 | 89 | 19,3% | 485 | 36 | 8,0% | 1.038 | 125 | 13,7% |
| 328-Scheibbs | 85 | 19 | 29,5% | 71 | 8 | 13,1% | 156 | 28 | 21,5% |
| 329-Schwechat | 199 | 17 | 9,5% | 175 | 23 | 15,2% | 374 | 40 | 12,1% |
| 331-Tulln | 246 | 55 | 28,5% | 185 | 39 | 27,0% | 431 | 94 | 27,9% |
| 332-Waidhofen/Thaya | 80 | 14 | 21,5% | 61 | 0 | -0,4% | 142 | 14 | 11,0% |
| 333-Waidhofen/Ybbs | 55 | 12 | 27,7% | 51 | 7 | 17,0% | 105 | 19 | 22,3% |
| 334-Wr. Neustadt | 475 | 70 | 17,3% | 427 | 67 | 18,5% | 902 | 137 | 17,9% |
| 335-Zwettl | 80 | 14 | 21,0% | 55 | 7 | 15,0% | 135 | 21 | 18,5% |
| Niederösterreich | 4.909 | 656 | 15,4% | 4.130 | 472 | 12,9% | 9.039 | 1.128 | 14,3% |
| Österreich | 37.701 | 7.165 | 23,5% | 32.636 | 6.065 | 22,8% | 70.337 | 13.230 | 23,2% |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 8 / Würfel: amb\amb_pst_lfd

Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit

| | | 319-Mistelbach | | | Niederösterreich | | | Österreich | | |
|---------------|-----------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| | | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| Frauen | Zugänge | 2.365 | -225 | -8,7% | 60.871 | -8.871 | -12,7% | 380.201 | -73.958 | -16,3% |
| | Abgänge | 3.138 | 471 | 17,7% | 78.989 | 6.394 | 8,8% | 492.228 | 56.071 | 12,9% |
| | durchschnittl. Verweildauer | 176 | 27 | - | 168 | 24 | - | 158 | 27 | - |
| | Betroffenheit | 2.584 | -306 | -10,6% | 63.930 | -8.403 | -11,6% | 401.575 | -45.506 | -10,2% |
| Männer | Zugänge | 2.829 | -409 | -12,6% | 73.262 | -10.566 | -12,6% | 476.776 | -87.142 | -15,5% |
| | Abgänge | 3.560 | 67 | 1,9% | 90.848 | 4.485 | 5,2% | 590.013 | 37.786 | 6,8% |
| | durchschnittl. Verweildauer | 166 | 26 | - | 159 | 25 | - | 152 | 30 | - |
| | Betroffenheit | 3.260 | -373 | -10,3% | 79.080 | -8.059 | -9,2% | 508.273 | -47.268 | -8,5% |
| Gesamt | Zugänge | 5.194 | -634 | -10,9% | 134.133 | -19.437 | -12,7% | 856.977 | -161.100 | -15,8% |
| | Abgänge | 6.698 | 538 | 8,7% | 169.837 | 10.879 | 6,8% | 1.082.241 | 93.857 | 9,5% |
| | durchschnittl. Verweildauer | 171 | 27 | - | 163 | 25 | - | 154 | 29 | - |
| | Betroffenheit | 5.842 | -679 | -10,4% | 142.996 | -16.464 | -10,3% | 909.767 | -92.738 | -9,3% |

Betroffenheit: Anzahl der Personen die im Beobachtungszeitraum mindestens 1 Tag arbeitslos vorgemerkt waren

Durchschnittliche Verweildauer: Angabe in Tagen

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 9 / Würfel: amb\amb_pst_lfd, amb\amb_pst_perbez_epi_lfd

Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen

| | 319-Mistelbach | | | Niederösterreich | | | Österreich | | |
|--|----------------|------------------------------------|-------------|------------------|------------------------------------|-------------|----------------|------------------------------------|-------------|
| | 2021 | Veränderung zum Vorjahr in % | Anteil in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr in % | Anteil in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr in % | Anteil in % |
| bis 24 Jahre | 188 | -29,9% | 8% | 4.197 | -33,8% | 8% | 30.226 | -30,4% | 9% |
| 25 bis 44 Jahre | 874 | -19,9% | 40% | 21.695 | -21,6% | 42% | 155.397 | -20,6% | 47% |
| ab 45 Jahre | 1.148 | -13,9% | 52% | 26.092 | -15,6% | 50% | 146.118 | -14,3% | 44% |
| Inländer_innen | 1.836 | -18,0% | 83% | 40.418 | -19,6% | 78% | 217.936 | -19,0% | 66% |
| Ausländer_innen | 373 | -17,5% | 17% | 11.566 | -21,3% | 22% | 113.806 | -19,1% | 34% |
| mit Einstellzusage (EZ) - Arbeitsaufnahme | 204 | -15,1% | 9% | 4.047 | -28,2% | 8% | 29.210 | -41,7% | 9% |
| mit EZ - Sonstige | 22 | 68,6% | 1% | 899 | -3,4% | 2% | 4.062 | 0,9% | 1% |
| Pflichtschulausbildung | 933 | -15,3% | 42% | 21.407 | -20,3% | 41% | 146.222 | -18,6% | 44% |
| Lehrausbildung | 828 | -19,2% | 37% | 18.233 | -20,3% | 35% | 100.776 | -20,1% | 30% |
| Mittlere Ausbildung | 152 | -24,5% | 7% | 3.618 | -19,1% | 7% | 17.662 | -18,5% | 5% |
| Höhere Ausbildung | 191 | -15,2% | 9% | 5.485 | -19,0% | 11% | 38.403 | -18,9% | 12% |
| Akademische Ausbildung | 87 | -19,7% | 4% | 2.958 | -15,5% | 6% | 26.689 | -15,5% | 8% |
| Langzeitarbeitslose (LZAL) über 6 Monate | 951 | -10,4% | 43% | 21.771 | -10,2% | 42% | 132.901 | -4,3% | 40% |
| LZAL > 12 Monate | 604 | 17,1% | 27% | 13.636 | 16,9% | 26% | 80.070 | 29,3% | 24% |
| Gesamt | 2.210 | -17,9% | 100% | 51.984 | -20,0% | 100% | 331.741 | -19,0% | 100% |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 10 / Würfel: amb\amb_pst_lfd

Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt

| | 319-Mistelbach | | | Niederösterreich | | | Österreich | | |
|---------------------------------|----------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| offene Stellen (OS) | | | | | | | | | |
| OS sofort verfügbar | 619 | 185 | 42,7% | 14.970 | 4.575 | 44,0% | 95.087 | 32.254 | 51,3% |
| OS nicht sofort verfügbar | 65 | -46 | -41,6% | 1.277 | 124 | 10,7% | 15.252 | 2.225 | 17,1% |
| Zugänge OS | 3.688 | 473 | 14,7% | 85.988 | 25.295 | 41,7% | 553.858 | 161.409 | 41,1% |
| Abgänge OS | 3.698 | 463 | 14,3% | 79.472 | 16.798 | 26,8% | 508.482 | 100.951 | 24,8% |
| abgeschlossene Laufzeit OS | 59 | 12 | - | 60 | -1 | - | 58 | -1 | - |
| Lehrstellensuchende (LS) | | | | | | | | | |
| LS sofort verfügbar | 34 | 4 | 13,5% | 1.031 | -190 | -15,6% | 6.865 | -1.293 | -15,9% |
| darunter Frauen | 14 | 1 | 6,9% | 400 | -71 | -15,0% | 2.705 | -591 | -17,9% |
| darunter Männer | 19 | 3 | 19,0% | 631 | -119 | -15,9% | 4.160 | -703 | -14,4% |
| LS nicht sofort verfügbar | 10 | -4 | -27,6% | 286 | -25 | -7,9% | 3.369 | -151 | -4,3% |
| darunter Frauen | 5 | 1 | 19,6% | 107 | -6 | -5,3% | 1.311 | -58 | -4,3% |
| darunter Männer | 5 | -5 | -46,2% | 179 | -19 | -9,4% | 2.058 | -92 | -4,3% |
| offene Lehrstellen (OL) | | | | | | | | | |
| OL sofort verfügbar | 30 | 11 | 60,4% | 997 | 231 | 30,2% | 7.243 | 1.221 | 20,3% |
| OL nicht sofort verfügbar | 50 | 16 | 46,3% | 1.145 | 125 | 12,3% | 9.848 | -176 | -1,8% |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich! Abgeschlossene Laufzeit: Angabe in Tagen

Tabelle 11 / Würfel: amb\gu200

Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit

| | 319-Mistelbach | | | Niederösterreich | | | Österreich | | |
|--|----------------|------------------------------------|-------------|------------------|------------------------------------|-------------|----------------|------------------------------------|-------------|
| | 2021 | Veränderung zum Vorjahr in % | Anteil in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr in % | Anteil in % | 2021 | Veränderung zum Vorjahr in % | Anteil in % |
| Offene Stellen (sofort verfügbar) | | | | | | | | | |
| Pflichtschulausbildung | 253 | 17,7% | 41% | 5.972 | 46,2% | 40% | 38.053 | 62,4% | 40% |
| Lehrausbildung | 264 | 61,8% | 43% | 6.394 | 40,6% | 43% | 40.552 | 44,5% | 43% |
| Mittlere Ausbildung | 17 | 111,7% | 3% | 586 | 30,4% | 4% | 3.669 | 24,1% | 4% |
| Höhere Ausbildung | 59 | 63,3% | 9% | 1.346 | 51,4% | 9% | 8.086 | 52,0% | 9% |
| Akademische Ausbildung | 26 | 123,4% | 4% | 671 | 59,6% | 4% | 4.701 | 54,6% | 5% |
| Bestand gesamt | 619 | 42,7% | 100% | 14.970 | 44,0% | 100% | 95.087 | 51,3% | 100% |
| Abgänge offener Stellen | | | | | | | | | |
| 0 bis 30 Tage | 1.588 | -5,7% | 43% | 32.552 | 24,0% | 41% | 217.533 | 20,1% | 43% |
| 31 bis 90 Tage | 1.280 | 23,9% | 35% | 30.140 | 33,9% | 38% | 194.007 | 31,4% | 38% |
| 91 bis 180 Tage | 638 | 53,7% | 17% | 12.537 | 24,8% | 16% | 70.843 | 27,3% | 14% |
| mehr als 180 Tage | 192 | 86,4% | 5% | 4.243 | 9,6% | 5% | 26.099 | 13,2% | 5% |
| Abgänge gesamt | 3.698 | 14,3% | 100% | 79.472 | 26,8% | 100% | 508.482 | 24,8% | 100% |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 12 / Würfel: amb\amb_adg_lfd

Begriffsbestimmungen

Arbeitslosigkeit:

Vorgemerkte Arbeitslose:

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.

Zugänge in die Arbeitslosigkeit:

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

Durchschnittliche Verweildauer:

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

Betroffenheit:

Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.

Personen in Schulung:

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

Stellenangebot:

Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Verfügbarkeit:

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

Begriffsbestimmungen

Zugänge / Abgänge offener Stellen:

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

Stellenandrangziffer:

Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

Lehrstellensuchende:

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

Verfügbarkeit:

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellusage) ausgewiesen.

Offene Lehrstellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Verfügbarkeit:

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

Begriffsbestimmungen

Unselbständig Beschäftigte:

Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind Dienstnehmer_innen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, Kinderbetreuungsgeldbezieher_innen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nicht beschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.

Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.

Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

Arbeitskräftepotenzial:

Vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte

Arbeitslosenquote:

Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials